

# Freiwillige Feuerwehr Stadt Abenberg



## **Bericht: Jahreshauptversammlung FFW Stadt Abenberg e.V.**

### **Ehrungen aktiver und passiver Jubilare, einmal 70 und einmal 60 Jahre Vereinstreue – großes Lob für einwandfreie Jugendarbeit – 150. Jubiläum in fünf Jahren**

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Abenberg konnten der 1. Vorsitzende Thomas Martin und der 1. Kommandant Jens Meyer außer den 51 anwesenden Vereinsmitgliedern auch den 1. Bürgermeister der Stadt Abenberg Werner Bäuerlein sowie den Kreisbrandinspektor Richard Götz begrüßen.

In seinem Bericht über das Vereinsleben 2011 dankte der 1. Vorsitzende allen aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern sowie deren Frauen für die tatkräftige Unterstützung, appellierte aber an einer vermehrten Teilnahme an Wettbewerben innerhalb Abenbergs. Er verwies auf den Faschingsball am 28.1.2012, den die Feuerwehr jedes Jahr gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Abenberg ausrichtet und hoffte auf reges Erscheinen. Der Tag der offenen Tür 2011 fand großen Zuspruch, woraufhin Thomas Martin auf das 150jährige Jubiläum in fünf Jahren hinwies.

Der 1. Kommandant Jens Meyer stützte seinen Bericht vor allem auf Statistiken über Einsätze und Übungen. Insgesamt hatte die Freiwillige Feuerwehr 2011 56 Einsätze, davon neun Brände, 35 THL-Einsätze, fünf Sicherheitswachen, fünf verkehrsregelnde Maßnahmen sowie zwei Fehlalarme. 1237 Stunden verbrachten die Feuerwehrmänner und -frauen somit auf Einsätzen, zusätzlich zu den 2582 Stunden, die die Aktiven auf den Montagsarbeitsdiensten, Übungen und Lehrgängen verrichteten. Hier übte Jens Meyer nachdrückliche Kritik an der gesunkenen Übungsbeteiligung, die, letztes Jahr noch bei knapp 50%, auf 34% gesunken war. Dadurch sah sich Jens Meyer 2011 gezwungen, fünf aktive Mitglieder aufgrund des fehlenden Engagements in den passiven Stand zu versetzen, konnte diesen Verlust aber durch fünf Neuaufnahmen ausgleichen.

Erfreut war der 1. Kommandant hingegen über die Beteiligung an Lehrgängen, wie zum Beispiel der Ausbildung zum Feuerwehrsanitäter, die drei Feuerwehrdienstleistende 2011 erfolgreich absolvierten. Auch 2012 wird es wieder viele Lehrgänge und Fortbildungen geben, um einen hohen Wissensstand garantieren zu können.

Dies spiegelte sich auch im Organigramm für das Jahr 2012 wider. Uwe Egert und Michael Schmidt werden nach dem geplanten Lehrgang zum Gruppenführer die bereits ausgebildeten Gruppenführer unterstützen, wobei Michael Schmidt zusätzlich Roland Seitz als stellvertretendem Atemschutzgerätewart zur Hand gehen wird.

Die Feuerwehr Abenberg und alle Ortsteilfeuerwehren wurden im vergangenen Jahr von Kreisbrandrat Werner Löchl darüber informiert, dass es seit Mitte 2011 aufgrund von personellen Veränderungen in der Kreisfeuerwehrführung keinen ortszuständigen Kreisbrandmeister mehr im Bereich Abenberg gibt. Der lange Jahre zuständige Kreisbrandmeister Josef Höfling wechselt sein Aufgabengebiet in den Bereich der Ausbildungen und Leistungsabnahmen im Inspektionsbereich. Zusätzlich leistet Kreisbrandmeister Josef Höfling mit seinem Erfahrungsschatz künftig

Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Ausbildungsprogrammes zur Technischen Hilfeleistung im Landkreis Roth. Solange sich keine neue Zuständigkeit eines Kreisbrandmeisters ergibt, wird sich die Führungsmannschaft der Stützpunktwehr Abenberg in Absprache mit dem Kreisbrandinspektor Richard Götz bemühen, die entstandene personelle Lücke zu schließen.

Der 1. Bürgermeister Werner Bäuerlein wünschte der gesamten Wehr ein gesundes neues Jahr und möglichst wenig Einsätze. Er dankte den Feuerwehrmännern und -frauen, dass diese immer bereit seien, ihr Privatleben zurückzustellen, um jederzeit einsatzbereit zu sein. Außerdem lobte er die Anwesenden für ihr ordentliches Erscheinungsbild auf Festzügen in der Region sowie die Ausbildung auf höchstem Niveau, die jeder Feuerwehrianwärter genießt. Dies sei aber auch von enormer Wichtigkeit, da viele Veranstaltungen in Abenberg ohne gut ausgebildete Feuerwehrmänner nicht möglich wären.

Der Kreisbrandinspektor Richard Götz hob die stetige Fortentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Abenberg hervor und dankte der Wehr für ihre Unterstützung und ihr Engagement bezüglich der Brandschutzerziehung von bereits Grundschulkindern, die Kerstin Hofmann-Wiedemann 2011 übernahm und dieses Jahr stabilisieren wird. In den steigenden Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr sieht Richard Götz eine einwandfreie Jugendarbeit bestätigt und dankte dem Jugendwart Stefan Schlamp und seinem Team für ihren Einsatz.

Der Jugendwart konnte 2011 gleich fünf Neuzugänge verbuchen, entließ aber gleichzeitig vier



Jugendliche in den aktiven Dienst. Somit verbrachten 13 Jugendliche insgesamt 360 Stunden bei der Feuerwehr, wovon 250 Stunden auf Übungen verrichtet wurden. Zu Beginn des Jahres 2011 standen auch bei der Jugend Wahlen an, wobei Manuel Baumeister zum 1. sowie Tim Gaberle zum 2. Jugendsprecher, Melissa Schlaug

zum Kassier und Philipp Ertle zum Jugendschriftführer gewählt wurden. Stefan Schlamp lobte vor allem den Ehrgeiz, den die Jugendlichen jedes Jahr vor dem Kreisjugendfeuerwehrtag an den Tag legen. Anstatt einer Übung alle zwei Wochen wurde in den letzten sechs Wochen vor dem Wettbewerb zweimal die Woche geübt. Ein weiteres Highlight war die 24-Stunden-Übung im August mit fünf realistischen Einsatznachstellungen. Auf den Wissenstest im November, den alle Jugendlichen bestanden hatten, folgte ein Ausflug zur Wache drei der Berufsfeuerwehr Nürnberg, inklusive einer Führung durch das Feuerwehrmuseum. Eine kleine Weihnachtsfeier rundete dann das Jahr 2011 perfekt ab.

Auch heuer wurden wieder die Ehrungen besonders langjähriger aktiver und passiver Mitglieder



vorgenommen. Im Namen des Landrats Herbert Eckstein ehrte der 1. Bürgermeister Werner Bänderlein gemeinsam mit dem 1. Kommandanten Jens Meyer Herbert Finnweg, Thomas Schneider und Thomas Weigand für je 25 Jahre sowie Franz Hofmann für 40 Jahre aktiven Dienst. Sie erhielten eine Urkunde und ein Abzeichen des Freistaats sowie ein Präsent und eine Urkunde des Vereins und der Stadt Abenberg.

Gemeinsam von Werner Bänderlein und dem 1. Vorsitzenden Thomas Martin wurden Hans Arnold für 50 Jahre, Josef Meyer und Georg Kuhn für je 55 Jahre, Hans Hönig für 60 Jahre sowie Richard Biegler für 70 Jahre Vereinstreue geehrt. Der Verein zeigte sich durch eine Urkunde und ein Präsent für die langjährige Mitgliedschaft erkenntlich.

Auch auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde wieder für die Lebenshilfe Schwabach eine Spende eingesammelt, die den Betrag von 107,27€ ergab, der von der Vorstandschaft auf 120€ aufgerundet wurde.